

Gebet:

Gott, du bist unser Herr.

Wir befehlen uns dir an, von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von ganzem Gemüt.
Auf dich vertrauen wir.

Wir bitten dich: Sei bei uns, wenn Angst und Unsicherheit uns quälen.

Hilf uns, deinen Geist der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit zu spüren.

Lass uns das Vertrauen in deine Gegenwart bewahren.

Wir sind zu allen Zeiten bei dir geborgen, du führst uns auf all unseren Wegen und bist bei uns.

Wir bitten dich für alle Menschen, die krank sind und leiden.

Sei ihnen nahe, schenke Heilung.

Wir bitten dich für alle, die sich für unsere Gesundheit.

und für die Aufrechterhaltung unserer Bedürfnisse beruflich einsetzen.

Behüte Sie und gibt ihnen Kraft.

Stärke alle, die einsam sind, die in Quarantäne bleiben müssen,
die in Seniorenheimen und Pflegeeinrichtungen nicht besucht werden können,
die unter der Einschränkung sozialer Kontakte leiden
und schenke ihnen die Gewissheit, dass wir mit ihnen verbunden sind.

Gott, uns ist wieder bewusst geworden, dass wir endlich sind.

Dass wir so im „schneller, weiter, höher“ gefangen waren,
dass wir für Freiheit hielten, was eigentlich gar keine Freiheit war.

Gott, wir lernen in diesen Tagen alle miteinander wieder das Kleine,
Selbstverständliche zu schätzen.

Die Freiheit, draußen sein zu können, das Glück, gesund zu sein, das Privileg,
Nahrung und medizinische Versorgung erhalten zu können.

Wir lernen wieder neu, aufeinander zu achten, uns alles Gute und Gottes Segen zu
wünschen.

Wir spüren eine Dankbarkeit allen gegenüber, die sich für die Gemeinschaft
einsetzen.

Wir beginnen wieder, zu sehen, wer unsere Hilfe braucht.

Dafür danken wir dir.

Du bist die Liebe.

In deiner Liebe und Güte bleiben wir.

Amen.